

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 116. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 25.09.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Dorfstraße 29, Ortswehr Reuden, Schulungsraum, von 18:00 Uhr bis 21:12 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Dr. Horst Sendner
Frank Zimmermann

i. V. für Herrn Kröber

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Holzweißig

Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker
Herr Stefan Hermann
Thomas Guffler
Stefan Hermann
Bernd Richter

FBL Hauptverwaltung
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Hoch-/Tiefbau
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Bauverwaltung

abwesend:

Mitglied

Uwe Kröber
Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 25.09.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Diskussion zum Investitionsprogramm 2014 und Folgejahre BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
4	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 05.09.2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Schenk eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass seitens der Verwaltung die Tagesordnungspunkte:</p> <p>3 (Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013), 11 (Vergabe Planungsleistung Wittener Straße/Paracelsusstraße/Am Nordpark) und 12 (Vergabe der Planungsleistung Cäcilienstraße) von der heutigen Tagesordnung genommen werden. Die einzelnen Tagesordnungspunkte ordnen sich dementsprechend neu. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Diskussion zum Investitionsprogramm 2014 und Folgejahre BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Schenk berichtet einleitend zum Investitionsprogramm 2014. Dabei geht er auf die schwierige Haushaltssituation der Stadt ein. Das Investitionsprogramm soll im Rahmen der gemeinsamen Sitzung mit dem Haupt- und Finanzausschuss am 17.10.13 behandelt und zur Einarbeitung in den Haushaltsplan für den SR beschlossen werden.</p> <p>Herr Hermann informiert zur allgemeinen Haushaltssituation und betont die Ernsthaftigkeit. Weiter gibt er Informationen zur Haushaltssperre und zur eventuellen Zahlungsunfähigkeit der Stadt. Der vorliegende Plan ist vom Stand 28.08.13. Ziel ist es einen genehmigungsfähigen Haushalt 2014 zu erstellen. Weitere Prüfungen bezüglich der Einforderung von Fördermitteln fanden statt. Wichtig ist, dass ein ausgeglichener Investitionsplan vorliegt. Besonderes Augenmerk ist hier auf die Haushaltsjahre 2015 und 2016 zu richten.</p> <p>Herr Schenk hebt hervor, dass unbedingt eine gemeinschaftliche Lösung, mit dem Ziel 2015 bis 2017 im Investitionsplan einen Haushaltsausgleich zu erzielen, gefunden werden soll.</p> <p>Frau Geyer erkundigt sich aus welchem Grund die Maßnahme der Cäcilienstraße im OT Holzweißig in der Investitionsplanung gestrichen wurde. Die Maßnahme war gemeinsam geplant mit den AZV und es wurden auch Fördermittel zugesagt. Sie bittet um Prüfung, um nicht die Bürger zusätzlich zu belasten.</p> <p>Herr Hermann berichtet, dass alle neuen Maßnahmen in die Haushaltssperre fallen. Nur bereits begonnene werden fortgeführt. Weiter informiert er, dass Alternativen gemeinsam mit den AZV geprüft werden.</p>	

Herr Krillwitz regt an, eine Prioritätenliste mit genauem Zahlenmaterial den Unterlagen beizufügen.

Weiter hinterfragt er, die Sicherheit aus den Verkaufserlösen sowie die Notwendigkeit von Grundstücksankäufen.

Aus Sicht seiner Fraktion sollten die investiven Maßnahmen bei den FFW abgebaut werden, insbesondere spricht er sich gegen den Neubau Ortsfeuerwehr im OT Reuden aus. Außerdem wird angeregt alle weiteren Institutionen wie auch den Eigenbetrieb genau zu beleuchten. Es müssen klare Strukturen geschaffen werden, die dieser schwierigen Haushaltssituation angepasst sind. Es sollten Reduzierungen vorgenommen werden ohne die Pflichtaufgaben zu vernachlässigen.

Herr Schenk spricht sich für die Investition des Neubaus der Ortsfeuerwehr im OT Reuden aus.

Er wirbt dafür, die neue Maßnahme (Ausbau der Jörichauer Straße), welche bereits besprochen wurde, in der Planung 2014 und 2015 zu belassen. Wenn sich die Haushaltssituation verbessert hat, könnten weitere Maßnahmen aufgenommen werden. Durch den SR wurde der Feuerwehrbedarfsplan beschlossen, jedoch lassen die Finanzen der Stadt die Umsetzung nicht mehr zu. Er schlägt aus diesem Grund vor, im Bereich der Feuerwehren und der STARK III- Maßnahmen sowie bei den weiteren Maßnahmen, die nicht umgesetzt werden können, diese auf „Null“ zu setzen. Die Maßnahmen zu denen gemeinsames Einvernehmen vorliegt, sollten umgesetzt werden.

Herr Dr. Sender schlägt vor, die infrastrukturelle Entwicklung voranzubringen. Hier sieht er erheblichen Bedarf. Bei der Hitschkendorfer Straße und Jörichauer Straße handelt es sich um bestätigte Fortführungsmaßnahmen. Diese sollten umgesetzt werden.

Im Laufe der weiteren Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder vorgeschlagen, alle Maßnahmen genauestens zu prüfen.

Der **Ausschussvorsitzende** unterbricht um 19:00 Uhr die Sitzung, um dem Wehrleiter der FFW Reuden, Herrn Knabe, die Möglichkeit zur Berichterstattung zu geben.

Der **Ausschussvorsitzende** fasst die Diskussion wie folgt zusammen: Der Focus sollte auf den Neubau der Ortsfeuerwehr Reuden sowie die Maßnahme Jörichauer Straße gelegt werden. Diese Maßnahmen sollten eingeplant und auch realisiert werden. Dafür muss die Finanzierung gesichert sein. D.h. alle anderen Maßnahmen (FFW und STARK III) müssen zurückgestellt werden, soweit nicht eine komplementäre Finanzierung zur Verfügung steht.

Über die vorgestellte Zusammenfassung lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Die Ausschussmitglieder schließen sich mehrheitlich dem Vorschlag an. Damit geht der Auftrag an die Verwaltung den Investitionsplan umzuarbeiten und den entsprechenden Beschlussantrag vorzubereiten.

<p>zu 4</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 05.09.2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Die Präsentation zur Baugesuchsrunde vom 05.09.13 ist Anlage zum Protokoll.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert dass,</p> <ul style="list-style-type: none">- der neue Regionalentwicklungsplan aufgestellt wurde, und hierzu in einer der nächsten Sitzungen eine ausführliche Berichterstattung erfolgt.- die Reparatur der Brücke am Busch beendet ist.- zum Wettbewerb European - am 30.09.13 die Jurysitzung stattfindet. Die Wettbewerbsergebnisse werden vom 1.10. bis 31.10.13 im Wasserzentrum vorgestellt.- im Rahmen der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes am 22.10.13 ein Bürgerforum im OT BTF stattfindet.- derzeit laufen intensive Gespräche mit der envia therm GmbH zur Energieversorgung im Chemiepark. Eine Vorstellung wird in der Sitzung des BuVA am 13.11.13 erfolgen. <p>Herr Schenk erkundigt sich zum aktuellen Stand des Hochwasserkonzeptes. Daraufhin erklärt Herr Hermann, dass gegenwärtig die Unterlagen aktualisiert und ergänzt werden. Alle eingegangenen Hinweise aus Beratungen wurden aufgenommen. Die Unterlagen werden in den nächsten Tagen an die zuständigen Stellen versendet. Die Stadt hat Bestrebungen aufgenommen, in der Arbeitsgruppe Nord-Sachsen mitzuarbeiten. Auf Anfrage bezüglich der weiteren Regularien zur Wiederherstellung des Volleyballplatzes im OT Greppin informiert Herr Hermann, dass hier die Zuständigkeit beim Land liegt.</p> <p>Herr Mengel weist auf eine mögliche Unfallquelle an der B 100/ Höhe Friedensstraße OT Bitterfeld hin. Außerdem erkundigt er sich nach dem Stand zum möglichen Versetzen des Ortseingangsschildes BTF-Wolfen an der B 100. Weiter hinterfragt er den Stand der Maßnahme an der B 100 (zwischen Lindenstraße und Stadt Wien); der Vorschlag zur Errichtung eines Kreisels sollte geprüft werden.</p> <p>Herr Hermann informiert, dass bezüglich der Baumaßnahme B 100 die Oberflächenentwässerung nicht geklärt ist. Bezüglich des Versetzens des Ortseingangsschildes muss mitgeteilt werden, dass sich nichts ändern wird, weil keine durchgängige geschlossene Bebauung gegeben ist. Mit der weiteren Bebauung im Bereich Einmündung Berliner Straße könnte eine sukzessive Versetzung des Schildes erzielt werden.</p> <p>Herr Krillwitz erkundigt sich, ob an der ehemaligen Gaststätte "Klinkig" Baumaßnahmen geplant sind.</p>	

	<p>Herr Herrmann informiert, dass hier gegenwärtig Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden.</p> <p>Weiter verweist Herr Krillwitz darauf, dass bezüglich der Baumaßnahme in der Bitterfelder Straße die Beschilderung kontrolliert werden sollte.</p> <p>Herr Dr. Sendner erkundigt sich nach dem Reparaturplan für die Straßenreparaturen.</p> <p>Herr Hermann berichtet, dass gegenwärtig eine Haushaltssperre vorliegt, es wird jedoch in einem der nächsten Ausschüsse über die Abarbeitung des Reparaturplanes berichtet.</p> <p>Herrn Krillwitz interessiert, ob für die Wittener Straße ein Gutachten vorliegt.</p> <p>Herr Hermann gibt bekannt, dass die Untersuchungen durchgeführt wurden und das Baugrundgutachten existiert.</p> <p>Herr Schenk informiert, dass in der nächsten Sitzung über den Einsatz von Streusalz auf Straßen und Plätzen diskutiert werden soll.</p>	
zu 6	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Schenk schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin